

Kind geblieben

Eva Kalien und Erhard Dauber stellen in Claudia Seiders Galerie im Luisenhof aus

BOCHUM • „Die Kunst für sich sprechen lassen“: Ähnlich ungezwungen wie die Maxime von Galeristin Claudia Seider verließ die Vernissage von Eva Kalien und Erhard Dauber im Luisenhof. „Menschenkinder“ und „Engel“ sind die Themen der beiden Künstler.

Der Auftakt am Freitag im Luisenhof stand im Zeichen der Musik. Drei Bochumer Nachwuchsmusikerinnen, die am Programm „Jedem Kind ein Instrument“ teilnehmen, gaben ein Klarinettenkonzert. Stimmig und entspannt wirken auch die Arbeiten von Eva Kalien. Die Folkwang-Absolventin hat ein spezielles Verhältnis zu Engeln, die sie in großformatigen Kompositionen auf die Leinwand bringt. Außergewöhnlich: Kalien arbeitet mit Sand und Pigmenten, die den Kohle- und Öl-Zeichnungen eine raue Note verleihen.

Eva Kalien sucht den Kontrast zwischen weichen, unschuldsweißen Engeln und der aufgewühlten Umgebung samt „einem Tacken Gegenständigkeit“. Engel sind seit mehr als zehn Jahren eines der großen Themen der Künstlerin aus Wetter, die die



Eva Kalien, Erhard Dauber und Claudia Seider (v.l.) stellen ihre Werke aus.

RN-Foto Groß

Filme von Wim Wenders als Einfluss nennt.

Wo Erhard Dauber seine Inspiration gewinnt, ist uns schwer auszumachen. Der pensionierte Pädagoge, der am Tag der Vernissage seinen Geburtstag feierte, portraitiert Kinder mit der Kamera. „Ich bin selbst Kind gewesen – und geblieben“ betont Dauber, dessen Devise schon als Lehrer „stärken statt kränken“ lautete. Dieses Prinzip

führt er in seiner Arbeit fort und setzt die jungen Gesichter abwechslungsreich in Szene. Grimassen, Farbenspiele, aber auch ernste Blicke stehen den Kindern, die Dauber an der Waldschule Querenburg ablichtete. „Manche musste ich erst aus der Reserve locken“ gibt er zu – doch gerade dann entstanden die besten Bilder. Der Verzicht auf allzu starke Nachbearbeitung tut den Portraits zudem

gut, Dauber experimentierte lediglich mit Farbfiltern vor der Kamera. Neben den Gastkünstlern stellte auch Galeristin Claudia Seider ihre Bronzeskulpturen aus, die sich kontrastreich und doch harmonisch zu den Werken von Eva Kalien und Erhard Dauber gesellen. ■ jpg

.....
Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Mai in der „Galerie im Luisenhof“ am Südring zu sehen.